

## Exkursion Orgelbau Klais 5.10.2024 Bonn

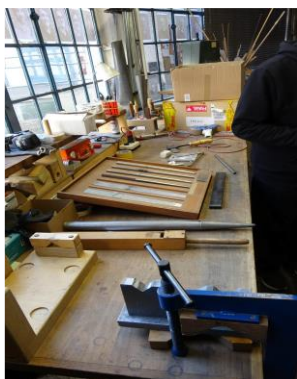
Am 5. Oktober 2024 besuchte unser Freundeskreis auf Initiative unseres Ehrenvorsitzenden Dr. Egbert Gritz die Orgelbaufirma Klais in Bonn.



Die renommierte Orgelbaufirma mit Sitz in Bonn, welche 1882 von Johannes Klais gegründet wurde, ist eine weltweit führende Orgelbauwerkstatt mit einer hohen Exportquote. Man findet an vielen berühmten Stellen der Erde Klais-Orgeln. Die Firma hat ca. 60 Leute beschäftigt und baut durchschnittlich drei Orgeln im Jahr. Die Preise für eine Orgel belaufen sich zwischen 100.000 und 4 Millionen Euro. Außerdem wartet die Firma viele ihrer erbauten Instrumente.

Mit 20 Interessierten haben wir uns auf den Weg gemacht, und uns erwartete eine sehr fachmännische Einführung in den Orgelbau. Unsere Reisegruppe teilte sich in zwei Gruppen, und wir wurden jeweils von hochqualifizierten Orgelbauern durch die Werkstatt geführt.

Zunächst sahen wir Hölzer, die für die Verarbeitung benötigt werden. Das Holz muss fünf Jahre abgelagert sein und fachmännisch bearbeitet werden. Wichtigstes Grundmaterial einer Orgel ist Holz, das für nahezu alle Teile des Tasteninstrumentes benötigt wird: Gehäuse, Pfeifen, Windladen, Spieltisch und Traktur.



Dann ging es zur nächsten Station, dem Raum, wo die bereits fertiggestellten Pfeifen lagerten. Alle Pfeifen werden in eigener Werkstatt hergestellt, was schon etwas ganz Besonderes ist. Es gibt 2 verschiedene Pfeifenarten Lippen- (Labiale) und Zungenpfeifen (Linguale). Pfeifen bestehen meist aus Metall, einer Zinn-Blei Legierung. Je strahlender desto höher der Zinnanteil, je dunkler umso mehr Blei. Pfeifen aus Holz werden aus Eiche oder Fichte gefertigt.

Wir waren überwältigt von der großartigen Arbeit dieser Orgelbauwerkstatt. Zum Schluss unserer Bonn-Reise sind wir dann ins Bonner Münster gefahren, um die dortige Klais-Orgel zu bestaunen.



Bereits 1652 wurde im Westchor des Münsters eine neue Orgel errichtet, für die damalige Zeit ein teures Instrument. Es erfolgten immer wieder Erneuerungen. Dann im 19. Jahrhundert wurde die Orgel, unter Verwendung des historischen Pfeifenmaterials, von Johannes Klais restauriert. Die Orgel hat 69 Register mit 5112 Pfeifen und 4 Manualen. Dieses Instrument ist so eingerichtet, dass alle Stilepochen klanglich mustergültig wiedergegeben werden können.

Ein Mitarbeiter der Firma Klais hat uns auf diesem Instrument die einzelnen Register erklärt und uns eine beeindruckende Vorführung dieses Instrumentes geboten.

*Ulrike Orlinski*